

# QV Emmersberg/Gruben

## Protokoll der Generalversammlung vom Mittwoch, 13. März 2019

Um 19.03 Uhr kann Joachim Corbach im Saal des Alterszentrums Emmersberg 34 Personen zur diesjährigen Generalversammlung begrüßen.

Vom aktuellen Vorstand sind Barbara Piccolin und Ursina Kübler entschuldigt.

Die mit der Einladung verschickte Traktandenliste ist gültig, da keine Änderungsanträge eingegangen sind.

## Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Das an Versammlung aufliegende Protokoll der GV 2017, verfasst von Ursina Kübler, wird per Akklamation genehmigt.

## Jahresbericht des Präsidenten

Der von Joachim Corbach verfasste Jahresbericht über das Vereinsleben im 2018 ist auf der Rückseite der GV-Einladung abgedruckt, wird von ihm nochmals kurz zusammengefasst und schliesslich verdankt und mit Applaus angenommen. Joggi weist dabei auf die wichtigsten Gründe für den Wegfall des diesjährigen Sommerfestes hin, wie die Tatsache des fortschreitenden Teilnehmer/innen-Schwundes und räumt die Möglichkeit allfälliger spontaner Zusatzanlässe ein, während grundsätzlich an der weiteren Reduktion der Aktivitäten festgehalten werde.

## Vereinsrechnung und Budget

Die Bilanz betreffend kann der Kassier Dani Spitz folgende Zahlen bekanntgeben:

Aktiven/Passiven: **Fr. 13'833.34**. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Umsatz von **Fr. 10.154.27** mit einem Verlust von **Fr. 603.57** ab. Dani erklärt die Finanzen im Detail, zeigt auch Vergleichszahlen aus den letzten Jahren und weist speziell auf den Umstand hin, dass das Ergebnis der Jahresrechnung jeweils eng mit dem Ergebnis des Sommerfestes verknüpft ist.

Entsprechend stellt Dani das Budget für 2019 mit einem Überschuss von **Fr. 500.-** vor – ohne Sommerfest und mit weniger Aktivitäten.

## **Bericht der Revisorinnen**

Als eine der beiden Revisorinnen erläutert Gabriela Wichmann ihre Arbeit (zusammen mit Regula Schmid) der Prüfung der Jahresrechnung, die folgendes ergeben hat: Diese ist wie immer ordnungsgemäss und sehr gut geführt. Gabriela verdankt und lobt die Arbeit des Kassiers Dani Spitz und empfiehlt die Rechnung zur Genehmigung. Der Revisorinnenbericht wird verdankt und einstimmig gutgeheissen. Zum Schluss freut sich Gabriela, dass junge Kräfte in Zukunft ihre Arbeit übernehmen werden.

## **Annahme von Jahresrechnung und Budget**

Entsprechend der Empfehlung der Revisorin Gabriela Wichmann werden die Jahresrechnung 18 und das Budget 19 einstimmig und mit Applaus genehmigt.

## **Wahl des Vorstandes**

Der Vorstand stellt sich folgendermassen (unverändert) zur Wahl. Es sind dies: Joachim Corbach (Präsident), Daniel Spitz (Kassier) Ursina Kübler (Aktuarin) Simone Suter, Barbara Piccolin, Sonja Heinz, Ruedi Zihlmann und Roger Eifler (Beisitzer/innen). Die Wahl erfolgt einstimmig.

## **Wahl des Revisorats**

Wie von Gabriela erwähnt, machen sie und ihre bisherige Mit-Revisorin Regula Schmid (für heute Abend entschuldigt) auf kommendes Jahr neuen jungen Kräften Platz. Joggi dankt den beiden für ihre jahrelange super Arbeit und überreicht Gabriela unter Applaus einen Blumenstrauss (die abwesende Regula bekommt auch einen). Anschliessend stellt er freudig und stolz die beiden jungen *Leslie Gmür* und *Maurice Corbach* vor, die sich bereit erklärt haben, das Revisorat zu übernehmen. Beide werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

## **Behandlung der Anträge**

Der einzige vorliegende Antrag ist der des Vorstandes, die Jahresbeiträge unverändert, nämlich bei Fr. 20.- für Einzelmitglieder und Fr. 30.- für Familien, zu belassen. Er wird mit Applaus genehmigt.

## Verschiedenes

Joggi informiert über die weiterhin zweimal im Jahr stattfindenden *Treffen mit dem Stadtrat*; diese sind in letzter Zeit ergiebiger geworden, es wird mehr zugehört, auf die Anliegen eingegangen und auch tatsächlich darauf reagiert. Hauptthema wird nach der „verlorenen“ Abstimmung das weitere Vorgehen bezüglich Parkplatzsituation im Quartier sein.

Zur weiteren Entwicklung in Sachen *Wagenareal* gibt Joggi das Wort Vorstandsmitglied Roger Eifler, der als Architekt der Wohnbaugenossenschaft Legeno aus erster Hand berichten kann.

Nachdem also die Legeno, die im Moment aus etwa 60 Genossenschafter/innen besteht, im letzten August als Siegerin aus dem städtischen Projektwettbewerb hervorgegangen ist, ist nun zunächst die Ausarbeitung eines detaillierten Quartierplanes im Gange, mit dem Ziel, baurechtliche Eckwerte neu festzulegen. Bei optimalem Ablauf würde der weitere Zeitplan folgendermassen aussehen: Ende 2019: Baueingabe, Frühling 2020: Baubeginn, Ende 2021: Bezug der Wohnungen.

Die Legeno hat im Wagenareal ein Büro eingerichtet, das jeweils mittwochs besetzt ist; grundsätzlich ist da die Türe für allfällig interessierte Quartierbewohner/innen offen. Die nächste öffentliche Info-Veranstaltung ist im April/Mai geplant.

*Alice Gebert* verleiht ihrer Freude an den jungen Revisor/inn/en Ausdruck.

*Petra Happle* doppelt nach, bedankt sich ebenfalls bei den beiden und schliesst aber auch alle, die irgendwelche Arbeit für das Quartier leisten in ihren Dank mit ein.

Um 19.40 Uhr kann unser Präsident zufrieden die Sitzung schliessen und alle frohgemut zum Apéro einladen.

17.3.2019  
Ruedi Zihlmann